Wirtschaftsnewsletter

v. 05.05.2022

LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de

Spatenstich - Hanse Haus baut neues Werk IV

v.l.: Hans-Ulrich Hoßfeld, Ingenieurbüro Hoßfeld & Fischer, 1. Bürgermeister Dieter Muth, Landrat Thomas Bold, Hanse Haus-Geschäftsführung: Marcus D'Agostino, Marco Hammer und Christian Garke, sowie Christian Limpert, Betriebsratsvorsitzender (Fotos: Hanse Haus)

Um die Produktionskapazität weiter zu erhöhen, errichtet Hanse Haus ein weiteres Werk auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vorndran im Gewerbegebiet Buchrasen in Oberleichtersbach.

Im Dezember 2021 stellte das traditionsreiche Unternehmen „Philipp Vorndran Holzwerke", in dem 25.000 Festmeter Buchen- und Eichenrundholz pro Jahr verarbeitet wurden, die Geschäftstätigkeit ein.

Bereits im Februar 2022 wurde mit Abrissarbeiten begonnen, um Platz für das neue Werk zu schaffen.

Das ehemalige Gelände der Firma Vorndran
im Gewerbegebiet Buchrasen

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich eröffnete die Geschäftsführung der Hanse Haus GmbH & Co. KG – Marco Hammer, Marcus D'Agostino und Christian Garke – gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Christian Limpert, dem Landrat Thomas Bold, dem Oberleichtersbacher Bürgermeister Dieter Muth und Hans-Ulrich Hoßfeld vom Ingenieurbüro Hoßfeld & Fischer am 22. April 2022 die Baustelle.

Auch alle Verantwortlichen, die an der Planung des Werks beteiligt sind, sowie weitere Gäste waren zum offiziellen Baubeginn vor Ort.

Auf dem rund 115.000 Quadratmeter großen Gelände wird eine moderne Produktionshalle mit einer Produktionsfläche von knapp 10.000 Quadratmetern entstehen. In einem zweigeschossigen Nebengebäude werden neben der Versorgungstechnik auch Sozialräume, Büros und ein großer Besprechungsraum Platz finden.

Die Beheizung des Werkes erfolgt über eine Hackschnitzelheizung, die mit dem Restholz aus der laufenden Produktion betrieben wird. Außerdem ist eine großflächige Photovoltaik-anlage vorgesehen.

37 Millionen Euro Investitionskosten

In dem neuen Werk IV sollen zukünftig die Decken- und Dachelemente gefertigt werden. Die Inbetriebnahme ist für Frühjahr 2024 geplant. Das bereits bestehende Werk II wird darüber hinaus um eine vierte Produktionslinie für Wandelemente erweitert. Die gesamten Investitionskosten für das neue Werk IV und den Umbau von Werk II belaufen sich auf circa 37 Millionen Euro.

Das Neuste und Beste, was die Fertighaus-welt in Deutschland bieten kann

Mit diesen Maßnahmen wird es Hanse Haus zukünftig möglich sein, rund 1200 Fertighäuser im Jahr am Firmensitz zu produzieren. Diese Kapazitätssteigerung um 30 Prozent macht die Investition in das neue Werk für den technischen Geschäftsführer Marcus D'Agostino zu einer der wichtigsten in der nächsten Zeit: „Damit haben wir hier mit das Neuste und Beste, was die Fertighauswelt in Deutschland bieten kann."

Im Zuge der Erweiterung werden etwa 150 neue Arbeitsplätze direkt in den Werken entstehen und etwa 100 weitere Arbeitsplätze in angrenzenden Bereichen.

Auch Landrat Thomas Bold freut sich, dass dadurch die starke Position des Baugewerbes und des Handwerks im Landkreis weiter gestützt wird: „Mit dieser Erweiterung ist Hanse Haus der größte mittelständische Betrieb bei uns im Landkreis Bad Kissingen mit deutlich über 1000 sicheren Arbeitsplätzen. Das stärkt den Standort Oberleichtersbach, aber natürlich auch den gesamten Landkreis".

35 Jahre Labor LS – Eine Erfolgsgeschichte seit 1987

Das Labor LS in Bad Bocklet/Großenbrach (Foto: Labor LS)

Gemeinsam mit den Mitarbeitern*innen und Partner*innen blickt Labor LS in diesem Frühjahr auf inzwischen 35 Jahre Erfolgsgeschichte, geprägt von stetigem Wachstum, Qualität und Innovation zurück.

Labor LS steht dabei für Expertise und umfassende individuelle Beratung in der mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Prüfung unter strengen Qualitätsstandards. Nicht umsonst hört man oftmals auch die inoffizielle Beschreibung der Tätigkeit als „Der TÜV der Pharma-Branche“. Mittlerweile arbeiten über 600 Mitarbeiter*innen aus Labor und Verwaltung in den modernen Räumlichkeiten von über 10.000 m² Fläche am Standort Bad Bocklet. Labor LS gehört somit zu den größten unabhängigen Auftragslaboren Europas und ist zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region herangewachsen.

Unternehmenshistorie Labor LS – Ein regionales Familienunternehmen

- 1987: Gründung durch die beiden Eigentümer und Namensgeber Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein, damals mit 28 Mitarbeitern auf rund 400m² Laborfläche
- 1991-1999: Stetiges Wachstum in den 90er Jahren; Akkreditierung; LS wächst auf 115 Mitarbeitern und 2000m² Büro- und Laborfläche
- 2000-2010: Erweiterung des Portfolios auf chemisch-physikalische Untersuchungen; die Labor- und Bürofläche wächst bis auf 1.600m² heran
- 2010-2022: Expansion des Portfolios und der Laborfläche auf nun über 7.000m²; Umfirmierung zur Labor LS SE & Co. KG; über 600 Mitarbeiter*innen sind mittlerweile Teil der LS-Familie

Landkreis Bad Kissingen als „Keimzelle“ für Labordienstleistungen

Durch ihr Unternehmertum trugen die beiden Eigentümer Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein dazu bei, die Region Bad Kissingen zu einem Standort für Labordienstleistungen zu entwickeln. Neben Labor LS sind die beiden Mitbegründer der Unternehmen Laboklin und BLS. Heutzutage arbeiten in diesen Unternehmen insgesamt mehr als 1.200 Mitarbeiter*innen.

Ein Ausblick

Auch in den kommenden Jahren steht für Labor LS die Weiterentwicklung im Fokus. So soll das Portfolio in der chemisch-physikalischen Analytik sowie in der Qualitätskontrolle von patientenindividuellen Zubereitungen erweitert werden. „Durch die Flexibilität und Anpassbarkeit an den Markt freuen wir uns - gerade in so herausfordernden Zeiten - unseren Mitarbeiter*innen einen langfristigen und krisensicheren Arbeitsplatz zu bieten.“, so Dr. Jürgen Balles, Geschäftsführender Direktor der Labor LS SE & Co.KG. „Es ist uns wichtig, die Werte des Familienunternehmens weiterhin zu fördern. Neben den langfristigen, vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen stehen für uns vor allem Mitarbeiterbindung, ein guter Zusammenhalt und die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf im Vordergrund.“

Deutschlands Kundenchampions 2022 – Auszeichnung für DT&SHOP

Jana Martens (Vertriebscontrolling/-assistenz) und Marc Rudolf (Verkaufsleiter) Foto: Tina Spengler (2HMforum.)

DT&SHOP freut sich über eine weitere Auszeichnung. Beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands Kunden-champions 2022“, den das F.A.Z.-Institut, die Deutsche Gesellschaft für Qualität und das Marktforschungsinstitut 2HMforum. GmbH ausrichten, erzielte das in Bad Bocklet ansässige Unternehmen eine hervorragende Top 3 Platzierung in der Kategorie „Beste mittelständische Unternehmen B2B“. Die Preisverleihung fand am 06. April in Mainz statt.

Als „Deutschlands Kundenchampions“ ausgezeichnet werden Unternehmen mit einer „überdurchschnittlichen Fan-Quote“. „Fans“ sind dabei Kunden, die mit dem Unternehmen „äußerst zufrieden“ sind und sich ihm dauerhaft und emotional verbunden fühlen. Gemessen wurde die Kundenzufriedenheit durch die telefonische Befragung zufällig ausgewählter Kunden. Dabei zeigten sich 94% der Befragten sehr zufrieden oder zufrieden mit DT&SHOP.

„Das ist ein toller Erfolg," freut sich der Verkaufsleiter Marc Rudolf, der den Preis entgegennahm. „Die Auszeichnung ist ein großes Lob für unser engagiertes Verkaufsteam und generell für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens. Wir danken unseren Kunden ganz herzlich für das überwältigende Feedback und die große Verbundenheit, auch in herausfordernden Zeiten. Die Auszeichnung bestärkt uns darin, auch in Zukunft alles dafür zu tun, dass unsere Kunden unsere Fans bleiben."

DT&SHOP ist auf Produkte und Dienstleistungen für Dentallabore spezialisiert und eines der führenden Unternehmen der Dentalbranche weltweit. Das Unternehmen beschäftigt 250 Mitarbeiter. Die Kunden in Deutschland betreut ein 14-köpfiges Team, darunter viele langjährige Angestellte. Weitere Verstärkung wird gesucht.

Das Unternehmen wurde schon in der Vergangenheit mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Bayerischen Qualitätspreis 2003 und mit dem Sonderpreis „„Gelebte Chancengleichheit" im Rahmen des Wettbewerbs „Familienfreundlichster Arbeitgeber Mainfranken 2012". Die im Dezember 2021 verstorbene Eigentümerin und Geschäftsführerin Eva Maria Roer war u.a. Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des Bayerischen Verdienstordens.

Parkettstar 2022 für Fußboden Bauer aus Kothen

v. l.: Claudia Weidt, Chefredakteurin SN-Verlag, Hamburg, Klaus Bauer GF Fussboden Bauer, Klaus Stolzenberger (Laudator) Prokurist Fa. Pallmann (Foto: M. Bauer)

Das Parkett Magazin ist eine der großen Fachzeitschriften im deutschsprachigen Europa. Hatte das Kothener Unternehmen die begehrte Auszeichnung gleich im ersten Wettbewerbsjahr als „Bestes Parkett-Fachgeschäft“ erhalten, wurde es in diesem Jahr für „Vorbildliches digitales Marketing im Handwerk“ ausgezeichnet.

Der renommierte Branchenpreis wurde 2022 an acht Handwerksunternehmen in verschiedenen Kategorien verliehen. Eine 15-köpfige Jury von Vertretern aus Holz- und Baustoffhandels-kooperationen, der Industrie und Journalisten wählte die Besten der Besten aus zahlreichen Bewerbungen aus. „Diese Auszeichnung ist für uns ein Gradmesser, auf welchem Niveau wir uns mit unserem Unternehmen in Europa bewegen“, freut sich Inhaber Klaus Bauer (54).

Digitales Marketing im Handwerk

Bereits in den vergangenen zehn Jahren hatte der in zweiter Generation geführte Betrieb die Auszeichnung unter anderem für die beste Homepage (2013) und den besten Internet-Auftritt im Handwerk (2018) erhalten.

Diesmal hatte sich Parkettlegermeister Klaus Bauer mit seinen neu gestalteten Websites und SocialMedia-Aktivitäten in der Kategorie „Digitales Marketing im Handwerk“ erfolgreich gegen alle Mitbewerber durchgesetzt.

„Mit unseren Online-Auftritten wollen wir nicht nur potenzielle Kunden über unsere Material- und Designvielfalt informieren, sondern sie aktiv als neue Kunden gewinnen“, erläutert der Inhaber. „Social Media ist eine eigene Welt für sich. Da kann es nicht schaden, auch als Handwerker Ahnung diese Medien aktiv zu nutzen.“

Bei Fußboden Bauer ist digitales Marketing Chefsache: Der 54-Jährige begeistert sich nicht nur für edle Fußböden, sondern ebenso für digitale Technologien zur aktiven Unterstützung bei der Kundenberatung. So können Interessenten auf der Website mit einem Bodenplaner ihre Räume virtuell gestalten und sofort sehen, wie das von ihnen ausgewählte Material oder Design im eigenen Heim wirkt.

Die Weiterentwicklung des 1963 von Vater Otmar Bauer gegründeten Familienbetriebs ist für Klaus Bauer eine Herzensangelegenheit, mit der er bereits seinen ebenfalls als Parkettlegermeister im Unternehmen arbeitenden Sohn Felix angesteckt hat.

Nicht nur der Parkett Star, auch das dreimalige Erreichen der Jurystufe zum Großen Preis des Mittelstands (2018, 2019, 2021) beweisen die Handwerksleistung und den hohen Qualitätsanspruch von Fußboden Bauer.

„Solide Handwerksarbeit in höchster Qualität und Zuverlässigkeit sind die tragenden Säulen für hohe Kundenzufriedenheit“, lautet die Philosophie. Kein Wunder also, dass Fußboden Bauer sogar schon auf der Isle of Man und in Rumänien Qualitätsfußböden verlegen durfte.

„Zu neuen Horizonten“ - Großer Preis des Mittelstandes: Starkes Gesamtergebnis für den Landkreis Bad Kissingen

v.l.: Jürgen Metz, Geschäftsleitung und Abteilungsleiter Kreisangelegenheiten, Landrat Thomas Bold, Frank Bernhard, Wirtschaftsförderer (Foto: Anja Vorndran)

Unter dem Motto „Zu neuen Horizonten“ läuft in diesem Jahr der „Große Preis des Mittelstandes“. 4.546 Unternehmen, darunter vereinzelt auch Kommunen, wurden dieses Jahr nominiert. Die sogenannte Jurystufe haben deutschlandweit nur 542 Teilnehmer erreicht.

Landkreis Bad Kissingen unter den letzten 13 Kommunen

Darunter sind aktuell nur noch 13 Kommunen, die sich für den Sonderpreis „Kommune des Jahres“ Hoffnung machen dürfen. Der Wirtschaftsförderung des Landkreis Bad Kissingen gelang dieses „Kunststück“ bereits zum sechsten Mal in Folge. „Jetzt heißt es Daumen drücken, denn im September wird bekanntgegeben, wer den Sonderpreis bekommt“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard.

Jurystufe erreicht

Aus Unterfranken haben 22 Unternehmen die Jurystufe erreicht, davon alleine 10 aus dem Landkreis Bad Kissingen! Aufgrund der Corona-Krise konnten die Urkunden in diesem Jahr nicht persönlich übergeben werden. Daher gratuliert der Landkreis auf diesem Weg seinen erfolgreichen Unternehmen und hofft, dass es für sie am 17. September heißt „Wir bitten auf die Bühne…“ und sie als Finalist oder auch Preisträger geehrt werden.

„Was für ein starkes Ergebnis für unseren Landkreis“, freut sich Landrat Thomas Bold. „Unabhängig davon, wie am Ende die Entscheidung der Juroren ausfallen wird, ein Gewinner steht schon fest: der unternehmerische Mittelstand insgesamt. „Zu neuen Horizonten!“ – das Motto des Wettbewerbs 2022 – ist im Mittelstand und in

der Wirtschaftsförderung tägliche Herausforderung und Motivation“, so Landrat Thomas Bold weiter.

Glückwünsche des Landkreises Bad Kissingen gehen insbesondere an:

- bitfire GmbH, Bad Kissingen
- Laboklin GmbH & Co. KG, Bad Kissingen
- Albert Haus GmbH & Co. KG, Burkardroth
- OTTO HEIL GmbH & Co. KG, Eltingshausen
- SK Hydroautomation GmbH, Oberthulba
- Psilkon GmbH & Co. KG, Motten
- Hanse Haus GmbH & Co. KG, Oberleichtersbach
- Holzakzente GmbH & Co. KG, Schildeck
- HB Systems KG, Rupboden
- Sparkasse Bad Kissingen

Frühjahrssitzung des IHK-Gremialausschusses in Speicherz - Roland Friedrich neuer Vorsitzender

Die Unternehmer aus dem Landkreis Bad Kissingen haben Roland Friedrich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bad Kissingen (5.v.l.), zum neuen Vorsitzenden des IHK-Gremialausschusses Bad Kissingen gewählt. Ihn vertritt künftig Steffen Berger, Geschäftsführer der ZMI GmbH (7.v.r.). Beide führen das Gremium bis zur Konstituierung des neuen Gremialausschusses Anfang 2023. IHK-Bereichsleiter Jan-Markus Momberg (3.v.l.) ermutigte die Unternehmer, bei der IHK-Wahl im Herbst wieder zu kandidieren. Foto: Maximilian Scheiwein

Motten/Bad Kissingen – Der IHK-Gremialausschuss Bad Kissingen hat am Mittwoch, 6. April 2022, im Rahmen seiner Frühjahrssitzung im Hotel & Gasthof zum Biber in Motten getagt.

Im Mittelpunkt der Sitzung standen zwei Vorträge zur nachhaltigen Unternehmensfinanzierung sowie zur Klimapolitik. Außerdem wählten die Unternehmer Roland Friedrich zum neuen Vorsitzenden.

Nach dem Ausscheiden der Ausschussvorsitzenden Anja Binder, die von den Stadtwerken Hammelburg zu den Stadtwerken Schweinfurt gewechselt ist, wählten die Unternehmer aus dem Landkreis Bad Kissingen Roland Friedrich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bad Kissingen, zum neuen Vorsitzenden des IHK-Gremialausschusses Bad Kissingen. Steffen Berger, Geschäftsführer der ZMI GmbH, wird ihn bis zur Konstituierung des neuen Gremiums Anfang 2023 vertreten. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Auftrag des Gremialausschusses wird es auch künftig sein, der Wirtschaft aus dem Landkreis Bad Kissingen eine starke Stimme zu geben“, erklärte der neue Vorsitzende Roland Friedrich.

Jacqueline Escher, IHK-Referentin für Energie und Umwelt, stellte den Ausschussmitgliedern die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region sowie die aktuelle Klimapolitik auf EU- und Bundesebene vor. Unternehmen müssten sich mit den Themen Resilienz und Anpassung an den Klimawandel vermehrt auseinandersetzen, so Escher. Die Politik habe mit dem EU-Green-Deal sowie dem Bundesklimaschutzgesetz reagiert. Deutschland strebe Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 an. Erreicht werden solle dies mit einem Instrumentenmix aus „Fördern und Fordern“. Die IHK unterstütze Mitgliedsunternehmen auf vielfältige Weise, etwa durch Informationen und Veranstaltungen, aber auch durch Klimaschutzcoachings und Projekte wie den Energiescouts.

Nachhaltige Unternehmensfinanzierung

Dr. Sascha Genders, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, berichtete über die zunehmende Notwendigkeit für Unternehmen, sich intern mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen, der EU-Green-Deal oder die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie hätten bereits heute ein umfangreiches Regelungsregime etabliert. Ein Kernbestandteil des wachsenden Nachhaltigkeits-Komplexes sei auch der Bereich „Sustainable Finance“ („nachhaltige Finanzierung“). Neben der Finanzwirtschaft sei auch die Realwirtschaft hiervon betroffen, insbesondere durch bereits heute umfangreiche und in den kommenden Jahren deutlich zunehmende Berichtspflichten. Eine Datenanalyse zeige, dass rund 13.500 Gewerbebetriebe aus Mainfranken direkt aufgrund eigener Berichtspflichten bzw. indirekt aufgrund von Anforderungen innerhalb der Lieferketten oder beim Bankengeschäft betroffen sein könnten.

Nach einem allgemeinen Austausch zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges stellte IHK-Bereichsleiter Jan-Markus Momberg die aktuellen Arbeitsmarkt- und Ausbildungszahlen sowie die IHK-Konjunkturanalyse Jahresbeginn 2022 vor. Abschließend ermutigte er die Ausschussmitglieder, bei der IHK-Wahl 2022 wieder zu kandidieren. „Geben Sie der Wirtschaft im Landkreis Bad Kissingen auch in Zukunft eine starke Stimme. Das IHK-Ehrenamt lebt von Ihrer Beteiligung“, so Momberg. Noch bis Ende Juli 2022 können Wahlvorschläge bei der IHK eingereicht werden. Weitere Informationen zur IHK-Wahl unter: www.wuerzburg.ihk.de/wahl.

Was macht der Gremialausschuss?

Der IHK-Gremialausschuss Bad Kissingen vertritt vor Ort die Interessen der regionalen Wirtschaft. Ihm gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an, die sich ehrenamtlich für die Belange der Unternehmen engagieren. Die Mitglieder repräsentieren sieben Wahlgruppen, um ein umfassendes Bild der regionalen Wirtschaftsstruktur darzustellen.

Information: Jan-Markus Momberg, IHK, Tel. 0931 4194-348, E-Mail: jan-markus.momberg@wuerzburg.ihk.de

Regionalvinothek "Frankens Saalestück" startet neu - Regionaler Gastronom Marcus Beran betreibt die Vinothek im Alten Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel (2. v.r.) zusammen mit den verantwortlichen städtischen Mitarbeitern, Geschäftsleiter Gerhard Schneider (2. v.l.), Kulturreferent Peter Weidisch (r.) und Wirtschaftsförderer Sebastian M. Bünner (l.) sowie dem neuen Pächter Markus Beran (3. v.r.).

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel war hoch zufrieden, als er vor dem Alten Rathaus am Marktplatz den neuen Pächter der Regionalvinothek „Frankens Saalestück“, Marcus Beran, der Presse vorstellte.

Marcus Beran, der aus der Region stammt, ist ein erfolgreicher Koch mit großer gastronomischer Erfahrung und einem leistungsfähigen Betrieb im Hintergrund.

Marcus Beran hat in der Vergangenheit schon viele Festivitäten kulinarisch versorgt, betreibt den Stadtstrand in Hammelburg und beliefert derzeit auch verschiedene Schulen und Kindergärten im Landkreis. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Ich habe mir immer schon gewünscht, solch eine herausgehobene gastronomische Location betreiben zu dürfen“

Schmuckstück Altes Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Dirk Vogel ist sich sicher, dass Marcus Beran als fachkundiges Kind der Region mit einem schlauen Betriebskonzept Bad Kissingen und seine Gäste begeistern wird: „Marcus Beran und die Vinothek – das passt.“

Die neue Vinothek wird nicht nur die bekannten Top-Winzer aus dem Saaletal und deren Produkte präsentieren, sondern auch mit einem gehobenen, aber bezahlbaren kulinarischen Angebot die Gäste verwöhnen. Um die Küche auf den erforderlichen Stand zu bringen, werden derzeit noch die letzten Ergänzungen an der technischen Ausstattung im Alten Rathaus vorgenommen.

Frankens Saalestück
Da lass' ich mich treiben.

Seit dem 1. Mai steht die Regionalvinothek „Frankens Saalestück“ dem Publikum für genussreiche Momente offen.

40 Kinderbettchen für Geflüchtete aus der Ukraine

v. l.: Stephan Greb (Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH), Gustav Binder (Heiligenhof)
Foto: Lena Mauer, Heiligenfeld

Bad Kissingen – Landrat Bold hatte vor Kurzem die Bevölkerung im Landkreis aufgerufen und um Spenden in Form von Kinderbettchen gebeten.

Dank der Mitarbeitenden in der Heiligenfeld GmbH konnten insgesamt 40 vollausgestattete, neue Kinderbettchen an den Landkreis übergeben werden.

Die ersten Bettchen finden im Heiligenhof ihre ersten Einsätze. „Mit der großzügigen Spende der Mitarbeitenden, der Heiligenfeld GmbH können wir den zu erwartenden Bedarf sehr gut decken“, sagt Bold, der sich sehr über die Spende freut.

Klinikgeschäftsführer Stephan Greb ergänzt: „Ich bin überaus gerührt von dem Engagement der Mitarbeitenden in unserer Einrichtung. Als Geschäftsführer habe ich den Aufruf intern getätigt und bedanke mich an alle Spender aus dem Unternehmen“.

Es wurden nicht nur die 40 Kinderbettchen mit Zubehör übergeben, für jedes Bettchen konnte zudem jeweils ein Paar selbstgestrickte Söckchen überreicht werden. Baby- und auch Kinderkleidung wurde ebenfalls zur Weitergabe für ukrainische Mütter mit Kleinkindern bereitgestellt. Somit konnte konkrete Hilfe vor Ort geleistet werden.

Heiligenfeld auch dieses Jahr wieder Top-Arbeitgeber im Ranking des Focus

Die Heiligenfeld GmbH zählt auch 2022 zu den besten Arbeitgebern Deutschlands.
Grafik: Heiligenfeld GmbH / Thorn Plöger

Bad Kissingen – Die Heiligenfeld Kliniken gehören auch 2022 erneut zu den Top-Arbeitgebern in Deutschland. Das ist das Ergebnis eines Rankings, das Focus-Business in Zusammenarbeit mit dem Recherchepartner FactField GmbH veröffentlicht hat. In dem Ranking sind Arbeitgeber nach 33 Branchen gelistet, mit denen die Beschäftigten in Deutschland besonders zufrieden sind. Als Basis für die Erhebung dienten rund 550.000 Bewertungen von Arbeitnehmern und vorhandene Online-Bewertungen zu über 38.000 Unternehmen. Um in die Auswahl zu kommen, mussten verschiedene Kriterien erfüllt werden, etwa mindestens 50 Arbeitgeber-Bewertungen, ein Bewertungsdurchschnitt von mindestens drei Sternen und seinen Standort in Deutschland mit über 500 Mitarbeitern.

Die Heiligenfeld GmbH freut sich besonders darüber, dass sie trotz der aktuellen Krisen ein ideales Arbeitsumfeld bietet und ihr Engagement für die Arbeitnehmer erneut mit der Auszeichnung als „Top Nationaler Arbeitgeber“ gewürdigt wird. Es ist eine Ergänzung zu der Arbeitgeber Auszeichnung als LEADING EMPLOYER 2022. Damit zählt Heiligenfeld zu den „Top-ein-Prozent der Arbeitgeber in Deutschland“. Ebenfalls 2022 zählen die Luitpoldklinik Heiligenfeld und die Rosengarten Klinik zu den „Top-Rehakliniken“ des Nachrichten-Magazin Focus.

Heiligenfeld GmbH:

Die Heiligenfeld Kliniken ist eine Klinikgruppe mit dem Schwerpunkt psychosomatischer Behandlung. Neben sieben Kliniken für Psychosomatische Medizin – drei davon am Hauptstandort Bad Kissingen sowie in Uffenheim, in Waldmünchen in der Oberpfalz, in Bad Wörishofen im Unterallgäu und in Berlin – gehören eine Klinik in Bad Kissingen, die auf orthopädisch-unfallchirurgische, internistische, onkologische und uroonkologische Rehabilitation spezialisiert ist und eine eigene Akademie zum Unternehmen. Die Heiligenfeld

Kliniken beschäftigen ca. 950 Mitarbeiter*innen und zeichnen sich durch eine werteorientierte Unternehmensphilosophie aus, die neben wirtschaftlichen Werten auch humanistische, soziale, ökologische und spirituelle Werte einbezieht. Sowohl in der Patientenbehandlung als auch in der Unternehmenskultur, im öffentlichen Wirken und wirtschaftlichen Handeln werden diese Werte auf eine ganzheitliche Weise realisiert.

Gegründet wurden die Heiligenfeld Kliniken im Jahr 1990 von Fritz Lang und Dr. Joachim Galuska. Beide wollten eine Psychosomatische Medizin gestalten, die an erster Stelle die Menschen mit ihren Bedürfnissen sieht. Als Mutterhaus des Unternehmens entstand die Fachklinik Heiligenfeld, in der 25 Mitarbeiter*innen damals bis zu 43 Patient*innen betreuten. Der Familienbetrieb entwickelte sich in den vergangenen 30 Jahren zu einem innovativen Gesundheitsunternehmen, das bis heute Werte und Wirtschaftlichkeit konsequent verbindet. Für ihr medizinisches und wirtschaftlich nachhaltiges Wirken wurden die Kliniken bereits mehrfach ausgezeichnet.

Laudensacks Parkhotel & Beauty Spa sowie sein Gourmet-Restaurant erhalten erneut Top-Auszeichnungen

v.l.: Frederik Desch, Anton Schick, Thomas Hüttl

Auch in diesem Jahr konnte das Laudensacks Parkhotel & Beauty Spa als auch sein Gourmet-Restaurant mit ihren herausragenden Leistungen überzeugen und erhalten für ihr exzellentes Niveau sowohl vom Feinschmecker Magazin als auch dem Varta-Führer erneut erstklassige Bewertungen.

Drei F's im Feinschmecker

Der Feinschmecker Guide gilt als einer der führenden Gourmet-Magazine in Deutschland und bewertet jährlich neu die besten Restaurants in ganz Deutschland. In dem neu veröffentlichten Guide wurde das Laudensacks Gourmet-Restaurant auch in diesem Jahr

wieder mit drei F's für seine exzellente Küche sowie den sehr guten Service ausgezeichnet. Insbesondere die stillvoll-professionelle Gastlichkeit, bei der die Küche im Mittelpunkt steht, begeisterte die Kritiker des Feinschmeckers am Laudensacks Gourmet-Restaurant, welches damit weiterhin zu den 230 besten Restaurants in ganz Deutschland und zu den zwei besten in Unterfranken zählt.

Neben dem Feinschmecker Guide belohnte kurze Zeit später auch der Varta-Führer das Laudensacks in Bad Kissingen mit ausgezeichneten Bewertungen.

Auszeichnungen im Varta-Führer

Der Varta-Führer erschien in diesem Jahr bereits zum 65. Mal und zählt dank seiner jahrzehntelangen Historie zu den wichtigsten Hotel- und Restaurantführer für Touristen und Geschäftsreisende in Deutschland.

Das Laudensacks Parkhotel & Beauty Spa mit seinem gesamten Team wurde auch in diesem Jahr vom Varta-Führer für den großzügigen Komfort und einen äußerst aufmerksamen Hotelservice geehrt und konnte seine drei Diamanten im Varta-Führer verteidigen.

Neben den Diamanten verleiht der Varta-Führer einem erlesenen Kreis von Top-Adressen in Deutschland den Varta-Tipp als Anerkennung für besondere Leistungen in den Bereichen Küche, Service und Ambiente. Auch hier konnte das Laudensacks Parkhotel & Beauty Spa als auch sein Gourmet-Restaurant einen Varta-Tipp im Bereich Service erzielen. Für Inhaber Anton Schick sowie Gastgeber Thomas Hüttl eine besondere Auszeichnung, die das konstant hohe Maß an Engagement, Leidenschaft und Professionalität ihres Teams mehr als bestätigt.

Auch Küchenchef Frederik Desch und sein Team, die den Fokus der modernen Sterneküche auf hervorragende regionale, saisonale Produkte legen und dabei einen kreativen Mix aus Klassik und Moderne kreieren, wurden mit dem Varta-Tipp Küche ausgezeichnet.

Projektstudie 2022: Erholsamer Schlaf

Für die Bad Kissinger Schlafstudie sprechen wir insbesondere Betriebe und Unternehmen in und im näheren Einzugsgebiet in Bad Kissingen an.

Schlafbeschwerden und Schlafstörungen sind vor allem bei Arbeitnehmerinnen und -nehmern häufig und in manchen Fällen können diese auch langfristig bestehen bleiben. Sie stellen zudem ein Risiko für chronische Erkrankungen dar und sind darüber hinaus auch ein Risikofaktor für Arbeitsunfähigkeit und Unfälle am Arbeitsplatz.

Die Studie **Erholsamer Schlaf** wird in Kooperation mit dem Institut für klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) der Julius-Maximilians Universität Würzburg, dem Gesundheitswerk.Ruhr (Walter Jankowski), dem Büro für betriebliche Sozialarbeit (Bettina Freding) und der Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Kissingen durchgeführt. Gefördert wird die Studie vom Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Die Administration erfolgt über das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Die Studie besteht aus zwei unverbundenen Teilprojekten mit den folgenden Fragestellungen:

Teilprojekt 1:

- Wie hoch ist der Bedarf bei Betrieben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an einer Unterstützung bzw. Schulungsmaßnahme zum Thema „Erholsamer Schlaf“?
- Wie hoch ist der Anteil an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Schlafproblemen?

Teilprojekt 2:

- Wie wird eine Unterstützung in Form einer zweitägigen Schulungsmaßnahme als Präsenzveranstaltung in Bad Kissingen von den Studienteilnehmerinnen und -teilnehmern bewertet?
- Inwieweit wirkt sich die Schulungsmaßnahme auf die Schlafqualität und andere Gesundheitsparameter im Zeitverlauf aus?

Die Studie wird durchgeführt unter der Leitung des Instituts für klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) der Universität Würzburg. Die zweitägige Schulungsmaßnahme als Präsenzveranstaltung erfolgt unter Anwendung ortsgebundener Heilmittel (Heilwasser, Thermalanwendung) in der **Kurstadt Bad Kissingen**.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Für die Bad Kissinger Schlafstudie sprechen wir insbesondere Betriebe und Unternehmen in und im näheren Einzugsgebiet in Bad Kissingen an. Die Einladung zur Studienteilnahme für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt über die teilnehmenden Betriebe vor Ort.

Die Informationen zur Studie **Erholsamer Schlaf** können Sie auch kompakt in unserem Flyer nachlesen, den Sie gerne an weitere interessierte Betriebe und Unternehmen im Raum Bad Kissingen weiterleiten dürfen.

Möchten Sie als Betrieb oder Unternehmen an der Studie Erholsamer Schlaf teilnehmen? Haben Sie noch weitere Fragen zum Ablauf oder benötigen Sie noch mehr Informationen?

Dann kommen Sie gerne auf mich zu.

Anna Kirchner, Studienteam „Erholsamer Schlaf“

Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B)

Julius Maximilians Universität Würzburg

Josef-Schneider-Str. 2 / D7

97080 Würzburg

Tel.: +49 931 20147376

E-Mail: IKE-B-Schlafstudie@ukw.de

Online Veranstaltungen der Berufsberatung im Erwerbsleben

Fachkräfte sind rar. Neue Technologien, die Digitalisierung und der Strukturwandel führen zu neuen Herausforderungen in der Berufswelt. Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung begleiten uns ein gesamtes Erwerbsleben lang. Lebenslanges Lernen rückt in den Fokus.

Die Agentur für Arbeit Schweinfurt bietet mit der „Berufsberatung im Erwerbsleben“ ein unverbindliches Beratungsangebot für Erwerbstätige und Wiedereinsteiger an. Ziel ist es u.a. Helfer zu Fachkräften weiterzubilden und Beschäftigte „fit“ für die Arbeit von morgen zu machen.

Welchen Vorteil hat ein Unternehmen durch die Berufsberatung im Erwerbsleben?

Investieren Sie in die WEITER.BILDUNG! und Entwicklung Ihrer Beschäftigten, so binden Sie diese langfristig an Ihr Unternehmen und investieren damit auch in die Zukunft Ihres Betriebs. Wir helfen Ihnen und beraten Sie und Ihre Beschäftigten, um wettbewerbsfähig zu bleiben und die unternehmerischen Herausforderungen von morgen zu bewältigen. Wir prüfen ob eine finanzielle Unterstützung möglich ist.

Im Rahmen zweier Online Veranstaltungen möchten wir Wege in die Berufsfelder im **Handwerk** sowie **Gesundheit & Soziales** aufzeigen. Sprechen Sie Ihre Beschäftigten bzw. interessierte Quereinsteiger an. Zur Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Komm ins Handwerk – 17.05.22, 15 Uhr

Gesundheit & Soziales – 02.06.22, 15 Uhr

Maurer, Tischler, Maler – Helden im Handwerk gesucht! Fachkräftebedarf? Besetzungsherausforderungen? – Baustelle Personalrekrutierung.

Nicht zuletzt hat die Corona Pandemie gezeigt, wie bedeutsam das Handwerk ist – sowohl für die Gesellschaft, als auch für jeden einzelnen. Dennoch fehlen an allen Ecken und Enden weiterhin Arbeitskräfte.

Aber wie können Sie mittel- bzw. langfristig Ihre Baustelle mit Leben füllen? Wir, als Agentur für

Arbeit Schweinfurt, möchten Ihnen eine Perspektive bieten – bevor wir schwarzmalen, malen wir lieber bunt. Gemeinsam mit Ihnen fahren wir zur Baustelle Personalrekrutierung. Was uns dort erwartet? Die Suche nach Personal über Ihre Werkbank hinaus.

Projekt MTM: Maurer, Tischler, Maler – wir suchen Helden im Handwerk.

Ein Projekt für die Fachkräftesicherung, ein Projekt gegen Personalengpässe, ein Projekt für Sie. EU-weite Personalsuche als Werkzeug nutzen, Arbeitskräfte aus der EU als ergänzenden Baustein sehen und EURES als Transportunterstützung einsetzen.

Wie Sie als Arbeitgeber hiervon profitieren können, möchten wir Ihnen in einer ONLINE-Informationsveranstaltung erläutern. Kontakt: Alina Valentin, Telefon: 09721 547-334, E-Mail: Schweinfurt.EURES@arbeitsagentur.de

Energy Efficiency Award 2022: dena sucht Unternehmen, die Energiewende und Klimaschutz voranbringen

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) sucht bis zum 27. Mai 2022 innovative und kreative Unternehmer, die mit ihren Projekten und Konzepten die Energieeffizienz steigern und Treibhausgase senken. Die besten Bewerber prämiert die dena mit dem Energy Efficiency Award 2022.

Der Wettbewerb richtet sich an private und öffentliche Unternehmen jeglicher Größe und Branche aus dem In- und Ausland. Sie können sich in vier verschiedenen Kategorien bewerben. Kleine und mittlere Unternehmen werden in einer Kategorie gesondert ausgezeichnet. In der Kategorie Konzepte liegt im Jahr 2022 der Schwerpunkt auf ambitionierten Klimaschutzzielen, ganzheitlichen Transformationsansätzen und klimaschonenden Produkten. Hier können Unternehmen, die eigene Klimaschutzstrategien oder klimaschonende Produkte entwickelt haben, ihre Konzepte für den Publikumspreis des Energy Efficiency Award einreichen.

Das Preisgeld beträgt pro ausgezeichnetem Projekt/Konzept je 6.000 Euro. Außerdem erhalten alle Nominierten und Gewinner ein Siegel, das sie für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können. Die Preisverleihung findet im Rahmen des dena Energiewende-Kongresses am 14. November 2022 in Berlin statt.

Der internationale Wettbewerb wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert und von der KfW als Premium-Partner unterstützt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle Informationen zum Energy Efficiency Award haben wir online bereitgestellt unter www.EnergyEfficiencyAward.de. Projekte und Konzepte können unkompliziert über diese Webseite eingereicht werden.

„CO_2-Bilanzierung – IHK-Praxisseminar“

Würzburg/Mainfranken – Teilnehmer des zweitägigen IHK-Praxisseminars „CO_2-Bilanzierung“ schaffen die Basis für ein unternehmensinternes Klimaschutzmanagement. Am ersten Tag vermitteln Experten die theoretischen Grundlagen der CO_2-Bilanzierung als Dienstleistung für Kunden sowie als Tool für die eigene Arbeit. Im Praxisteil mit Workshop-Charakter am zweiten Tag nutzen Teilnehmer verschiedene Tools zur Energieverbrauchermittlung und erarbeiten Ansätze zur Kompensation. Das Praxisseminar findet am 12. und 13. Mai 2022 in hybrider Form statt. Die Teilnahme ist virtuell oder in Präsenz möglich.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte auf der IHK-Homepage unter: www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildungsprogramm/co2-bilanzierung-230888

Information: Ferdinand Burkert, IHK, Tel. 0931 4194-303, E-Mail: ferdinand.burkert@wuerzburg.ihk.de

Startschuss: Kooperationsprojekt des IZU zum betrieblichen Klimaschutz

Um der wachsenden Nachfrage nach Unterstützung im Bereich des betrieblichen Klimaschutzes entgegenzukommen, hat das IZU Anfang des Jahres das Projekt Klimaschutz - Energie - Ressourcen - MANAGEMENT für KMU gestartet. Hier kooperiert das IZU mit mehreren Institutionen: der Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK), dem Ökoenergie-Institut Bayern (ÖIB), dem Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) sowie dem Bayerischen Industrie und Handelskammertag e. V. (BIHK) und dem Bayerischen Handwerkstag e. V. (BHT).

Projektziel

Erstellung eines umfangreichen Informationsangebotes für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Informationen und praxiserprobten Hilfestellungen zu den folgenden Themen:

- Klimabilanz, Klimastrategie und Klimaschutzmanagement
- Energie- und Ressourcenmanagement
- Kompensationsmöglichkeiten
- Interne/Externe Kommunikation
- Hilfreiche Netzwerke zur langfristigen Weiterentwicklung

Projektansatz

Angebot für Einsteiger, die noch ganz am Anfang ihres Weges hin zum „klimafreundlichen“ Betrieb stehen, und für Fortgeschrittene, die bereits Maßnahmen ergriffen haben und nur zu spezifischen Themen Unterstützung benötigen.

Praxisbezug

Für praxisnahe Handlungshilfen benötigen wir Ihre Mithilfe. Bewerben Sie sich als Pilotunternehmen und wirken Sie aktiv bei der Gestaltung der Materialien mit. Profitieren Sie als Pilotunternehmen von mehreren Beratungsterminen, Workshops und Interviews mit einer renommierten Unternehmensberatung aus dem Bereich des betrieblichen Klimaschutzes.

Projektlaufzeit und Bewerbung

Projektlaufzeit vom Mai 2022 bis August 2023 Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an izu@lfu.bayern.de

Weitere Infos hier.

Leitfaden zum Informationssicherheitsmanagement - © Mittelstand Digital

Vertrauenswürdige IT-Systeme sind die Grundlage der Digitalisierung von Produktionsprozessen und Dienstleistungen. Die zunehmende innerbetriebliche und unternehmensübergreifende Vernetzung ermöglicht neue Grade der Automatisierung wie intelligente Lieferketten und Just-in-Time-Produktion. Je weiter dieser Prozess voranschreitet, desto wichtiger wird die Verfügbarkeit und Sicherheit der IT-Systeme – denn werden etwa Produktinformationen oder Steuersignale bei der Übertragung verfälscht, manipuliert oder ausgespäht, können die Schäden für die betroffenen Unternehmen mitunter beträchtlich sein.

Das Mittelstand-Digital-Netzwerk bietet mit den Mitttelstand-Digital Zentren und der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft kostenfreie und umfassende Unterstützung im Themenschwerpunkt Informationssicherheit. Folgend finden Sie einen **Leitfaden mit vielen praktischen Hinweise vom Kompetenzzentrum Mittelstand Digital:** https://www.mittelstand-digital.de/MD/Redaktion/DE/Publikationen/it-sicherheit-leitfaden-Informationssicherheitsmanagememt.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Unterstützung finden Sie auch in Form von Webinaren und Veranstaltungen: https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaft-digital/gemeinsamdigital

Ausbildungskompass: Aktiver Beitrag gegen den Fachkräftemangel - Direkter Kontakt zwischen Jugendlichen und Unternehmen

v.l.: Alexander Hahn, Kreissprecher Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen, Landrat Thomas Bold, Frank Bernhard, Wirtschaftsförderer, Christine Oßwald, Orga-Team Wirtschaftsjunioren, Jürgen Metz, Geschäftsleitung und Abteilungsleiter Kreisangelegenheiten

Die vielen Menschen aus der Ukraine, die derzeit überall aufgenommen und mit offenen Armen in den Arbeitsmarkt integriert werden, verdeutlichen das Problem: Im ganzen Land fehlt es an Fachkräften. Dieses Dilemma der Unternehmen ist zugleich eine riesengroße Chance für den Nachwuchs und dessen berufliche Zukunft, denn so viele offene Ausbildungsplätze wie im Augenblick hat es seit Jahrzehnten nicht gegeben. Den besten Überblick darüber gibt der Ausbildungskompass, der im Landkreis Bad Kissingen nun zum ersten Mal erscheint. „Dieses Kompendium liefert die optimale Unterstützung bei der Berufsorientierung, denn es bringt junge Menschen und die Betriebe in Zeiten von Corona direkt miteinander in Kontakt“, so Landrat Thomas Bold.

Der von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen, der Agentur für Arbeit, der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen und den beiden Kammern herausgegebene Ausbildungskompass, bietet einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Dabei werden aber nicht nur die klassischen Lehrstellen in den jeweiligen Unternehmen aufgelistet, es finden sich zudem auch Informationen darüber, welche Betriebe Ferienjobs, Praktika oder ein Duales Studium anbieten. Hinzu kommen Angaben, wo man ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten kann.

Rund 90 Berufsbilder – inhaltlich ansprechend und optisch hochwertig dargestellt – warten darauf, entdeckt zu werden. 112 Firmen aus den verschiedensten Branchen haben sich beteiligt. In übersichtlichen Diagrammen dargestellt ist zudem, wie hoch die Ausbildungsvergütung ist und welcher Beruf sich am besten für die verschiedenen Schulabschlüsse eignet. Zu nahezu allen Ausbildungsprofilen gibt es ferner einen Info-Film, der über einen QR-Code aufgerufen werden kann. Und auf der Homepage https://www.ausbildungskompass.de/berufecheck/ kann jetzt auch noch ein Berufecheck durchgeführt werden: Dabei können die jungen User ihre Wunschbranche mit den eigenen Stärken und den bevorzugten Schulfächern kombinieren, um per Mausklick eine Auswahl der dazu passenden Berufe zu finden. Auf diese Weise kann bereits eine kleine Vorauswahl getroffen werden, welcher Beruf ganz besonders gut zu den jeweiligen Interessenten passt.

Der Ausbildungskompass ist längst nicht nur eine Pflichtlektüre für junge Leute, die vor der Berufswahl stehen, er ist auch für Unternehmer, Arbeitsvermittler und Wirtschaftsförderer ein unerlässliches Instrument bei der Suche nach den Fachkräften von morgen. „Wir sind bereits mit verschiedenen Partnern bei der Fachkräftethematik aktiv. Zu nennen sind z. B. die BDS Azubiakademie, die Jobmesse Bad Kissingen, verschiedene Veranstaltungen, das BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) sowie auch der Berufsinformationstag (BIT), welcher am 15.05.22 in der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen stattfindet. Insofern ist der Ausbildungskompass mit über 220 gemeldeten Ausbildungsstellen eine ideale Ergänzung“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard und ergänzt, dass der Landkreis mit anderen Kommunen passgenaue Lösungen für die Ausbildungsunternehmen erarbeiten möchte. Dazu ist man auf die Meinung und Erfahrung der Unternehmen angewiesen. Die Ergebnisse einer Umfrage werden demnächst erwartet.

Die gedruckte Version des Ausbildungskompasses 2022 wird derzeit an alle Schulen im Landkreis verteilt, um so die Zielgruppe unmittelbar zu erreichen: Schüler, Eltern und Lehrer. Außerdem ist der Ausbildungskompass in den Rathäusern sowie im Landratsamt kostenlos erhältlich. Der Ausbildungskompass 2022 ist unter https://www.ausbildungskompass.de/fuer-unternehmen/anmeldung-bad-kissingen/online-ausgabe/ auch als digitale Version abzurufen.

13. Berufsinformationstag am 15.05.22
in der Staatl. Berufsschule Bad Kissingen

Informationen zum 13. Berufsinformationstag Sonntag, 15. Mai 2022

Meine Zukunft beginnt hier!

1. Was hast du davon?

- Direkter Kontakt zwischen Ausbildern und Auszubildenden.
- Lerne unterschiedliche Berufsbilder räumlich konzentriert und schnell kennen.
- Informiere dich über die unterschiedlichen Voraussetzungen für die jeweiligen Berufe.
- Erfahre mehr über den Ausbildungsalltag … und die Erwartungen der Ausbilder.
- Hole dir Anregungen und Tipps für die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.
- Und all diese aktuellen Informationen erhältst du aus erster Hand!!!

2. Was findest du bei uns?

- Handwerksberufe
- Gesundheitsberufe
- Dienstleistungsberufe
- Kaufmännische Berufe
- Innovative Berufe im IT-Bereich
- Ausbildungs- und Berufsberatung

3. Welche Ziele verfolgen wir für dich?

- Gezielte, praxisorientierte Informationen für Schulabgänger aller Schultypen über ein breites Spektrum an Berufen
- Ausgleich von Informationsdefiziten zwischen Theorie und Praxis
- Erleichterung der individuellen Berufswahl

4. Was bieten wir dir noch?

- Ausbildungsplatzbörse: Stelle dich direkt bei regionalen Betrieben aus unterschiedlichsten Branchen mit freien Ausbildungsplätzen vor!
- Bewerbertraining der AOK (10:30 Uhr / 11:30 Uhr / 12:30 Uhr / 13:30 Uhr)
- Praktikumsbörse

5. Wir sind diejenigen, die euch dieses Event bieten …

- Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen
- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft (im Landkreis Bad Kissingen)
- Staatliche Berufsschule Bad Kissingen
- Landkreis Bad Kissingen (Wirtschaftsförderung)
- Sparkasse Bad Kissingen

Die Besucherzahl ist begrenzt – deshalb sofort hier anmelden (QR-Code)!
Mehr Infos findest du auch unter: www.bs-kg.de

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen

VERANSTALTUNGEN IM
RHÖN-SAALE GRÜNDER- & INNOVATIONSZENTRUM

RSG Bad Kissingen

Veranstaltungen für Gründer/innen

10.05.2022: Marken- und Patentsprechtag - Online
02.06.2022: Markentag 2022 - Markenschutz & Recherche
16.11.2022: Existenzgründerseminar - Erfoglreich gründen analog & digital

Refresher-Seminare für Praxisanleiter/innen

16.05.2022: Der Anleiter als Prozessbegleiter - Humor in der Anleitung

Zusatzweiterbildung Physikalische Therapie & Balneologie | Badearzt

11.05.-14.05.2022: Kursmodul F
14.09.-17.09.2022: Kursmodul C

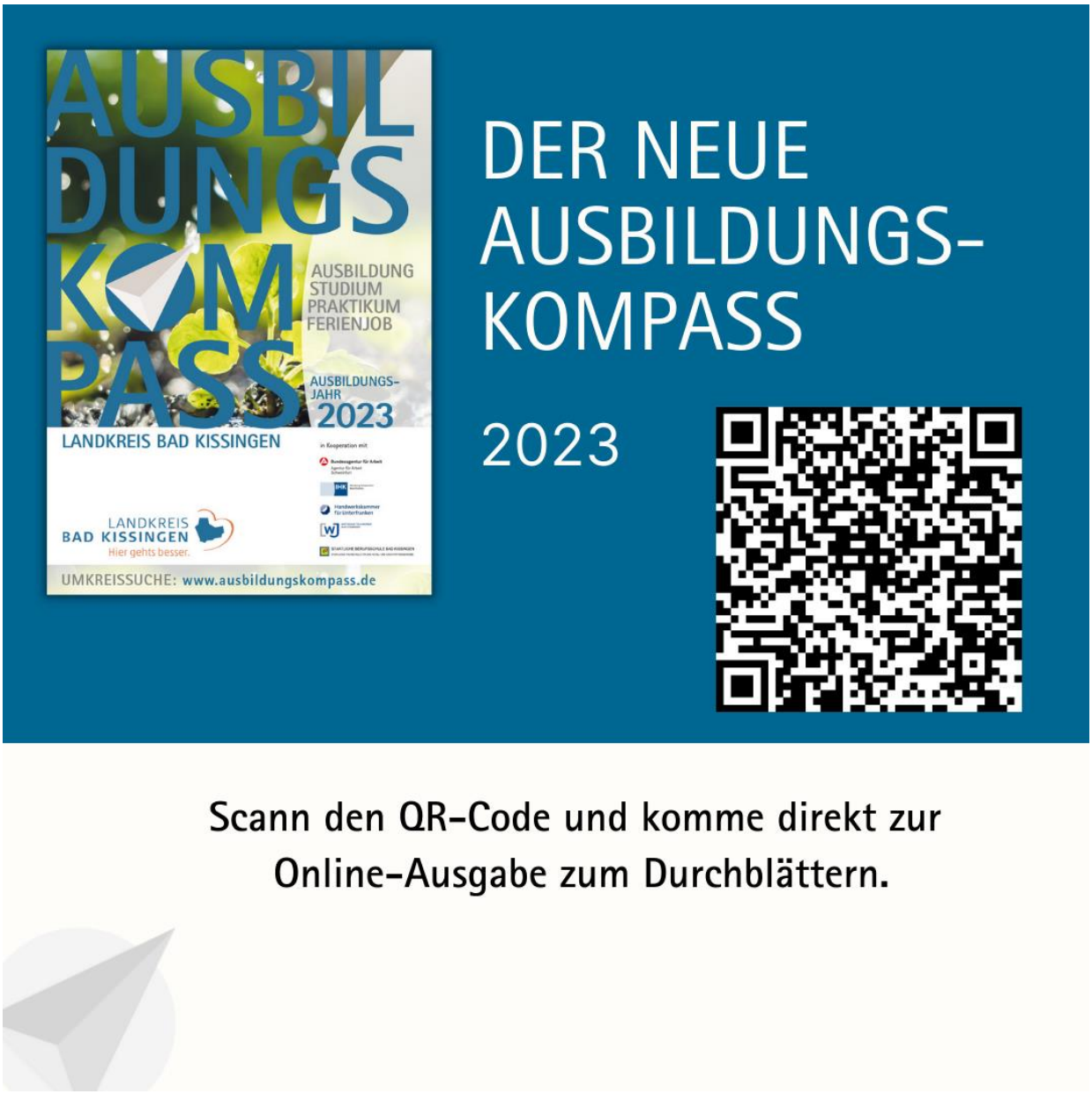
Zertifikatsstudium in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

17.05.2022: Virtueller Informationstag zum MBA Studiengang Gesundheitsmanagement
07.10.2022: Start MBA Gesundheitsmanagement, berufsbegleitend

Nähere Informationen unter: **www.rsg-bad-kissingen.de**

Akademie für Gesundheitswirtschaft Bad Kissingen

Jetzt Platz sichern unter:
anmeldung@rsg-bad-kissingen.de



Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter https://datenschutz.kg.de

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180),per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der Email abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.